

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit folgenden Beilagen:
 Musik, Feiern, Kinderbeilage sowie „Wohlfahrt“.
 Unerwartet eingelaufene Manuskripte ist stets das
 Redaktionsteam dankbar. Das „Volksblatt“ ist das
 Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und ge-
 werkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organe
 verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Herz 4244.
 Holzstraße 2 Treppen, Fernsprech-Nr. 24 607.
 Vertriebs-Verkaufsstellen mittags von 12 bis 1 Uhr

**Sozialdemokratische Tageszeitung
 für
 Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt
 monatlich 2,— Mark einschließlich Zustellungsgebühr,
 für Arbeiter 1,50 Mark. Postbezugspreis monatlich
 2 Mk. ab Postamt ab v. Postboten angelegt 2,40 Mk.
 Die Einzelhefte sind in Halle zum Preis von 2,50 Mk.
 Einzelhefte 12 Pf. im Einzelnen und 80 Pf. im
 Abonnement. — Hauptgeschäfts-
 stelle: Herz 4244. Fernruf 24 605. — Zweigstelle
 Dr. Ulrichstraße 27 — Postfachkonto 20319 Grätz

150 Todesopfer der sächsischen Hochwasserkatastrophe.

Flutwellen von 4 Meter Höhe machen Dörfer dem Erdboden gleich und führen ganze Eisenbahnzüge mit sich fort. / Allein 93 Todesopfer in Berggießhübel.

Die Katastrophe.

Wein in Pirna 21 Tote angefahren.

Das östliche Ergebirge und die westlichen Ausläufer der sächsischen Schweiz sind in der Nacht vom Freitag zum Samstag von einer furchtbaren Hochwasser- und Sturmflut-Katastrophe heimgesucht worden. Am schwersten mitgenommen wurden das Gottelubas und das Müglitztal, eine der landschaftlich schönsten Gegenden des sächsischen Ergebirges. Betroffen wurden vor allem die Gegend um Berggießhübel, Bergschönbühl, Weitzing-Altendorf, Weitzing, Seitzing, Kattenbach und Oelshengrund. Die mitten in der Nacht niedergehenden Wassermengen waren so ungeheuer, daß sich innerhalb drei bis vier Minuten vielerorts eine Flutwelle in einer Höhe von 3 bis 4 Metern mit ungeheurer Gewalt an Tal wälzte. Häuser, Brücken und alles was sich zeigte, wurde in der ersten Augenblicke unter Wasser begraben. Der Wasserstand war über das Normalmaß um mehrere Meter erhöht. Die Flutwelle, die sich über das betroffene Tal wälzte, war zwei Meter höher als der höchste Stand eines Hochwassers bisher. Die Häuser wurden innerhalb kürzester Zeit einem riesigen Erdboden gleich gemacht. In der Gegend um Berggießhübel wurden über 100 Menschen umgebracht. Die Flutwelle, die sich über das betroffene Tal wälzte, war zwei Meter höher als der höchste Stand eines Hochwassers bisher. Die Häuser wurden innerhalb kürzester Zeit einem riesigen Erdboden gleich gemacht. In der Gegend um Berggießhübel wurden über 100 Menschen umgebracht.

Einzelbilder von der Tragödie.

Der weggespülte Bahnhof. / Im Schlammer erstickt.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

Der weggespülte Bahnhof. / Im Schlammer erstickt.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

Die ersten Hilfsmaßnahmen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

Die ersten Hilfsmaßnahmen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

Leuna.

Seine Geschichte. Seine Arbeiter, seine Zeitung.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

am letzten Samstag überflutet und mitgerissen. Das Dorf Oelshengrund soll mit seinen rund 25 Häusern bis auf den letzten Mann von den Fluten mitgerissen worden sein.
 Bei der von dem furchtbaren Unglück betroffenen Bevölkerung des Ergebirges handelt es sich fast ausschließlich um die ärmeren Schichten von Arbeitern, die Deutschland kennt und die sich, ähnlich wie im Riesengebirge, nur unter schwersten Mühen kümmerlich durchs Leben schlagen. Sie sind entweder als Arbeiter oder in der Heimindustrie als Hausierer, Hersteller von Spielzeugen, Weber usw. tätig, wobei die ganze Familie vom Erwerb bis zum Entgelt abhängig sein muß, um sich durchs Leben zu schlagen.

zusammenbruch. Da ist die Probeausbildung für den Krieg, eine ganz neue, neue Einrichtung des Werks, die etwas genauer unter die Spitze genommen wird. In der Nähe der Operation nach der Wagnisse machen sich gelbe Rauchschwaden in der letzten Zeit bemerkbar. Man sieht die Arbeiter dort mit Respiratoren und Gasmasken herumlaufen und unwillkürlich tauchen die bekannten Heißblenden Wälder von der Front: Lärmschilde, Schlingensack, Menschen und Zielzeichen, auf. Als wenn die Welt an einer Stelle angeblendet würde, schreibt die „Leuna-Zeitung“, so kullt dort eine Qualmwolke nach der anderen aus den roten Gerüsten und Schlingern. Ein Regen schwarzen Reges kommt nieder, gerade als ob der Keim in der Erde wäre.

Die Arbeiter im Werk haben soweit schon genug Schmutz und Gewalt erduldet, ansetzen und sollen aber auch die Aufrechterhalten ihres Zeils abgeben.

Die Arbeiter im Werk haben soweit schon genug Schmutz und Gewalt erduldet, ansetzen und sollen aber auch die Aufrechterhalten ihres Zeils abgeben. Die Arbeiter im Werk haben soweit schon genug Schmutz und Gewalt erduldet, ansetzen und sollen aber auch die Aufrechterhalten ihres Zeils abgeben.

Die Arbeiter im Werk haben soweit schon genug Schmutz und Gewalt erduldet, ansetzen und sollen aber auch die Aufrechterhalten ihres Zeils abgeben.

Die Arbeiter im Werk haben soweit schon genug Schmutz und Gewalt erduldet, ansetzen und sollen aber auch die Aufrechterhalten ihres Zeils abgeben.

sch geliefert ist, doch gegen die Schwarzweißerlei Verhältnisse keineswegs mit der gleichen Gerechtigkeit vorgegangen wird. Die Einführung auch so, als ob der Geschäftler Genosse Auer in seiner Abrechnung mit den benannten Regierungswirten die ganz bestimmte Mitteilung machte, daß zu dem Herbst die republikanischen Tagesblätter unter dem Namen der offiziellen Regierung eine große Anzahl von Heften von Freunden nach München transportiert wurde, um sie gegen die Demagogen zu verteidigen.

Unter ähnlichem Protekt forderte die Kaiserberufsammlung von der Regierung, daß bei der immer noch herrschenden Illusion der Mobilisierung und Bewaffung von Volksgenossen gegen Volksgenossen ebengültig ein Ende mache, nicht zuletzt

bestimmt, weil dadurch dem Ausland neue Dokumenta zur Beobachtung des deutschen Volkes in die Hand geliefert werden.

Internationaler Kongress der Ligen für Menschenrechte. Am Donnerstag, dem 14. Juli, tritt in Paris der vierte Kongress der internationalen Verbände der Ligen für Menschenrechte zusammen. Zahlreiche Nationen, darunter Deutschland, Österreich, Belgien, Spanien, Italien, Spanien, Luxemburg, Polen, Rumänien, Russland und zum erstenmal auch China, und die Vereinigten Staaten haben ihr Einverständnis ausgesprochen. Auf Tagesordnung steht in erster Linie der Kampf gegen die Diktatur und die Verbesserung der Lage der politischen Flüchtlinge.

„Würger“ Wichtig.

Die Zollwucherorgane endgültig angenommen. / Kommunistische Kräfte / Der Reichstag geht in die Ferien.

Berlin, 10. Juli (Soc. Pressebüro).

Das Reichsparlament leitete sich am Sonnabend vor Beginn seiner Sommerpause noch einmal einem aufregenden Tag. Die Zollvorlage stand zur dritten Beratung. An dem Ergebnis war nicht zu zweifeln. Auch die Kommunisten beantragten, doch mit einigen Reden und Forderungen bei den Abstimmungen. Der rechte Flügel der Mehrheit erwiderte darauf mit Donnernden Worten.

Die Sozialdemokratie ließ durch den Abg. Dr. Herz eine heftige Kampfsrede gegen die Zollvorlage führen. Das löste auch den Minister Schiele noch einmal die Lippen. Unverständlich fanden sich die zurechtgegebene. Die Majorität der Mehrheit wurde bezeichnend gelobt durch eine Erklärung des deutschen Nationalen Organisationskomitees zu rechtlichen Versuchen. Es fiel auf, daß die SPD nur eine mäßige Opposition gegen die Zollvorlagen betriebe und die Führung der Sozialdemokratie bei der Reichsberatung eine soziale Mehrheit der Mehrheit wurde bezeichnend gelobt durch eine Erklärung des deutschen Nationalen Organisationskomitees zu rechtlichen Versuchen.

Die Zollvorlage wurde mit 278 gegen 194 Stimmen angenommen. Falls keine Proteste eingingen, wird der Reichstag am 28. September wieder aufzutreten.

Präsident Ebert hatte inmitten der Zolldebatte eine kurze mündliche Rede gehalten für die bei den entscheidenden Votenzustimmungen im Ertragsrate Vermittlungen abgelehnt. Der Reichspräsident verlangte gleichmäßig öffentliche Hilfe für die schwachen Parteien. Bald darauf lief ein von sechs Parteien, auch den Sozialdemokraten, unterschriebener Antrag ein, der bei der Reichsberatung eine soziale Mehrheit für die Sozialdemokratie anstrebe. Mehr zu tun, war natürlich im Augenblick unmöglich. Es waren gerade die ersten ungenauen Meldungen eingelaufen. Rufen haben verlassungsmäßig bei solchen Vorkäufen der Länder vor allem Hilfe zu leisten. Es ist jedoch klar, daß das Reich sich mit der Opposition nicht erklären muß. Das empfindet förmlich jeder im Reichstag. Auch den Kommunisten wollen wir dieses Empfinden nicht absprechen. Was aber ist es? Sie heben einen ihrer auferlegten Absichten. Sie sind auf der Erklärung. Der dort noch ganz ungenau und über den Inhalt hat es nicht zu entscheiden. Was die Kommunisten bei der Redebeurteilung hatten, wollten sie nun in 5 Minuten gekürzt Statuten nachholen. Der frühere Theologe hörte schimpfte mehr als sein Martin Luther zusammen. Fernerung des Präsidenten, Ebert sprach. Erst nach heftiger Stürmung des Präsidenten. Hörte schimpfte in verhärtetem Tempo weiter. Möglich dreht er sich zum Präsidenten herum und dreht sich zurück gegen diesen. Lobe bleibt gelassen wie immer, schwindet aber ohne Unterbrechung die Worte. Die Kommunisten, die gegen diesen Antrag sich erhoben, werden durch den Sozialdemokraten durch aufstehende Rede auf den Boden gedrückt. Das ist die erste Rede, die die Sozialdemokraten vor dem Reichstag gehalten haben. Es ist eine Rede, die die Sozialdemokraten vor dem Reichstag gehalten haben. Es ist eine Rede, die die Sozialdemokraten vor dem Reichstag gehalten haben.

Marx als erste Vorklageabgabe und verlangen weiter, daß das Reich, und zwar das Reich allein, allen Schäden entstehen soll, die durch die Zollvorlage entstehen. Die Sozialdemokraten haben die Zollvorlage abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Zollvorlage abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Zollvorlage abgelehnt.

Noch einmal gibt es einige pauschale Augenblicke, als über die Vätervereinerordnung, also die Verlängerung der Vätervereinerordnung, abgemittelt wird. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt.

Der Reichstag geht in die Ferien. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt.

Der Reichstag geht in die Ferien. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt. Die Sozialdemokraten haben die Vätervereinerordnung abgelehnt.

Gering-Versammlung in München.

Bolschewikmarck gegen die Schwarzrotpolizei Reforme.

München, 11. Juli. (Machbüllo.)

Die Gering-Versammlung des Münchener Reichsbanners wurde zu einer machtvollen Kundgebung gegen das Verbot des Subversiven republikanischen Tages am 28. und 29. Mai und gegen die von der Regierung und ihrer Polizei leitete gegen das Reichsbanner betriebene Repression. Die Versammlung wurde durch die Sozialdemokraten, die Kommunisten und die Arbeitervereine der Stadt München herbeigeführt. Die Versammlung wurde durch die Sozialdemokraten, die Kommunisten und die Arbeitervereine der Stadt München herbeigeführt.

Varietes.

Von Heber Loosch.

Vor dem Eingangen, im weißen Richte der Vogelkammern, laut die Menge, wie ein Schwarm aufgeregter Tiere, auf den Boden. Die Menge, wie ein Schwarm aufgeregter Tiere, auf den Boden. Die Menge, wie ein Schwarm aufgeregter Tiere, auf den Boden.

Warum Hendell München verläßt.

Karl Hendell, der seit mehr als zwanzig Jahren in München lebt, wird, wie wir bereits berichteten, die Stadt demnächst für immer verlassen. Ein vorläufiges Nachsehen in die Vorkontingenzen überaus befehlen. Die Gründe dieses hier stützenden Ausfluges ergeben sich aus dem nachfolgenden Bericht über die unerwartete, kulturpolitische Atmosphäre bestimmt, durch die ich mich seit langem schon immer trücker empfinden fühle, und die, wie ich glaube, auch in absehbarer Zeit nicht verändernd wird. Einigkeit über wurde mein Entschluß durch das Verbot der Republikanischen Partei in München. Die Mutter der Künste ist eine Musiklerin, die der Tochter aber nur gelegentlich Anweisungen in den Anfangslehren erteilt hat. Die kleine hüte über der Mutter aufmerksam zu sein, welche, wie ich gehört habe, aus dem Gedächtnis nach. Auf diese Weise hat sich die Veränderung ein Repertoire von dreißig Amüsationen angeeignet. (Das arme Kind ist zu befragen. — A. Reb.)

Adieu Nimi!

Am Sonnabend verabschiedete sich Ami Nimi im Stadttheater von ihren Freunden. Man war sehr verzerrt. Manche Träne floß ins zerstrittene Haar. Die Musiklerin, die trotz ihrer Jugend noch nicht über die Bühne gehen will, konnte nur aus dem Hinterland, ihre Bewunderer, nach dem Saal geschickt werden. Wie sehr ich für die fernere Zukunft Glück auf der ganzen Erde. In diesem Sinne: Adieu Nimi!

Am Sonntag verabschiedete sich der „All-Voll“-Aufhänger Adieu Nimi. Er ist ein Mitglied seiner Gemeinde, die ihm herzliche Gedanken darbrachte.

Eine Oper von Johann Christian Bach, dem zweiten und jüngsten Sohne des großen Johann Sebastian, soll in der nächsten Spielzeit im Theater Stadttheater aufgeführt werden. Der Komponist Bach, der von 1733 bis 1782 lebte, und der Musikgeschichte als der „Möndler“ oder „englische“ Bach bekannt ist, war zu seinen Lebzeiten ein berühmter Opernkomponist und stellt in der Entwicklung der Oper eine Brücke dar zwischen dem Händel und Mozart dar. Die musikalische Bearbeitung der Oper „Lucius Sulla, Diktator von Rom“ und die Übertragung des Textbuches des italienischen Chorus ist das Werk von Felix Lüscher auf Grund der in München vorhandenen Handschrift vorgenommen, die in Darmstadt aufbewahrt wird.

Ein Wunderhorn spielt mit der Jähren Bestehen.

Die Jähren Bestehen spielen mit der Jähren Bestehen. Die Jähren Bestehen spielen mit der Jähren Bestehen. Die Jähren Bestehen spielen mit der Jähren Bestehen.

Norwegen auf dem Weg.

Norwegen auf dem Weg. Die norwegische Zeitungsbewegung hat sich auf dem Weg. Die norwegische Zeitungsbewegung hat sich auf dem Weg.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. Juli 1927.

Legitime und illegitime Liebeskontrolle. Die Fremdenpolizei und ihre Jagdhefde.

Die Polizei hält es für ihre Aufgabe, für die Moral der Bevölkerung zu wirken. Sie hat in Gehalt des Ruppelparagaphen des Strafgesetzbuches eine Waffe in der Hand...

Die polizeiliche Auffassung von Straftaten verhoßen wird, so würde sie nicht mehr zum Einfließen kommen. Wollte sie nur die freilassen Fälle erfassen, so hätte sie es sehr leicht.

Morgens - mächtig vor 6 Uhr - erscheint die Polizei in den Gassen und Gassenführern, trommelt die Reizenden aus dem Schlaf...

Im übrigen Deutschland betätigt sich die Fremdenpolizei nicht anders. Jeder Reisende, der nicht gerade in einem Luxus-Hotel übernachtet, ist der Gefahr ausgesetzt, daß er von der pol. Fremdenpolizei wie ein Stillsitzer oder Stillsitzerkandidat behandelt wird.

Es erscheint angebracht, bei dieser Gelegenheit einmal auf fremdenpolizeiliche Verhältnisse hinzuweisen. Dort fällt nicht nur die Fremdenkontrolle auf legitime oder illegitime Ehen fort, sondern jeder Reisende ist ein Fremder, dessen Stillsitzerbüchlein beschlagnahmt werden kann.

Zu unserem Artikel in Nr. 178: „Hier schied alles. Der Ammondborn Arrestantenschand“ erhalten wir von der Kreisbank des Saalkreises nachstehende Verlautbarung: Es ist nicht ohne Interesse, daß die Direktoren der Kassen für den von ihm verwalteten Betrag von 20 000 Ml. Revision gegeben hat...

Um den heißen Brei herum.

Zu unserem Artikel in Nr. 178: „Hier schied alles. Der Ammondborn Arrestantenschand“ erhalten wir von der Kreisbank des Saalkreises nachstehende Verlautbarung: Es ist nicht ohne Interesse, daß die Direktoren der Kassen für den von ihm verwalteten Betrag von 20 000 Ml. Revision gegeben hat...

Wir haben dieser „Berichtigung“ im vollen Umfang Raum gegeben, trotzdem sie bedeutend mehr enthält, als überhaupt benötigt werden sollte. Der Zweck des Schreibens lag ja auch wohl nur darin, zu betonen, daß die Kreisbank finanziell auf guten Füßen steht...

Eine billige Nordfahrt nach Helgoland und Nordney über Bremen

bezeichnet das Reichsbahnbüchlein vom 30. Juli bis 4. August dieses Jahres. Befahrt die Linie Stettin - Hamburg - Bremen - Helgoland - Nordney - Bremen - Stettin am 22. Juli...

In der Sonnabendnummer der „Allgemeinen Zeitung“ erschien ein Artikel, der „Soziale“ übertrieben als unangenehm ist es das erwidert, daß in der „Allgemeinen“ über Soziale etwas geschrieben wurde, aber dieses erst ist aus dem Bereich des Reichsgerichtes, das über eine Verhandlung vor dem Reichsgericht, wo das „Soziale“ im Betrieb der „Allgemeinen“ eine interessante Beleuchtung erfuhr...

Herr Geisel ist eben voller Selbsterkenntnis, und diese haben ihn schon oft in schmutzigen Situationen gefasst. Eine solche Situation, die ihm politisch, die unangenehm ist es das erwidert, daß in der „Allgemeinen“ über Soziale etwas geschrieben wurde...

Unsere Leser werden sich an den Streit erinnern, den die „Allgemeine Zeitung“ und die „Hollische Zeitung“ seit Jahren führen, und dessen Ursachen einzig und allein in niedrigem Konsumvermögen zu suchen sind. Trotzdem beide Blätter nun gleicher politischer Haltung sind...

Für die Hochfahrtsfahrten für Übernachtungen, Sofenrundfahrten, Besichtigungen und, sind bedeutende Preisermäßigungen erwirkt; Busfahrten hierfür sind mit der Fahrkarte zu lösen.

Nord- und Selbstmord. Im alkoholischen Delirium.

Geiern früh vor der Dampfermeister Eigenheit, wohnhaft in Stettin, wurde durch einen Schuss in die rechte Schläfe, Jagdrevolver richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und tötete sich selbst.

Der verunglückte Kopfring.

Ein unführender Schimmelsack. - Schadenlos gerettet der Mann. Als der Kaufmann S. in Berlin gelegentlich einer Geschäftsreise nach Ostpreußen kam, nahm er in der von ihm angeordneten Bahnfahrt ein Schimmelsack mit sich...

Brand auf Grube Alwiner Verein.

Auf früher noch unangelegte Weise brach Sonntag nachmittags in dem Brüstungsblechraum der Grube Alwiner Verein des Vordorfniederer Bergbauvereins Feuer aus. Den ernstlichen Remmungen der Verleiher und einer großen Anzahl aus der

„Uns kann keiner.“

„Soziale“ in der „Allgemeinen.“ Geisel und Thiele ausgeklüffelt.

Wir lassen nachstehend den Urteilsspruch folgen: Urteilsspruch.

In der Ehrengerichtssache: Kreisverein Mitteld. Deutschl. als Kläger, gegen den Verleger G. Geisel, beide in Halle, als Beklagte, gelangte das Ehrengericht des Vereins Deutscher Zeitungsverleger einstimmig zu folgenden Erkenntnis:

Die Beklagten, Herr Otto Thiele, Verleger der „Hollischen Zeitung“, und Herr Gustav Geisel, Verlagsdirektor der „Mitteldeutschen Verkehrs-Zeitung“, beide in Halle, werden aus dem Ehrengericht und Begründung werden im „Zeitungsbüchlein“, und in den Mitteilungen des Kreisvereins Mitteld. Deutschl. veröffentlicht. Die Kosten des Verfahrens werden beiden Beklagten zu gleichen Teilen auferlegt.

Begründung: Das Ehrengericht hält auf Grund des vorgelegten und bei den Akten befindlichen Materials, sowie der mündlichen Verhandlung, welche Beflage der miederr. Instanz vorliegt, der Standesrecht für schuldig. Diese Verletzung der Standesrecht ist in erster Linie darin erblickt, daß die beiden Beklagten die schiedlichen zwischen sich stehenden Konflikte unter Vermeidung der Zeitungen, für die sie die verlegerische Verantwortung zu tragen haben, und in voller Öffentlichkeit durch Flugblätter, in denen sie sich gegenseitig als „Krankheitsüberträger“ bezeichnet, in einer Weise geküßelt haben...

Aus diesem Grunde hat das Ehrengericht auf Aufhebung aus dem Verein Deutscher Zeitungsverleger erkannt. Dresden, den 21. Juni 1927.

Vorsitzender: gez. Dr. W. Jänes. Beisitzer: gez. Friedrich Kramer, Oscar Kauptz, Dr. A. Rittel, Dr. Wilhelm Koen.

So hat denn der lahme Niln. Schurzlatar und Schützend, der lange Zeit zum Gaudium der hollischen Bevölkerung vorgeführt wurde, bei dem Ehrengericht des Zeitungsverlegervereins seine Anerkennung gefunden. Die Beklagten sind die beiden Aufamertener jetz und reiden sich vor Verführung die Hände. Denn darin ist sich ja schließlich beide einig, daß sie neben der Prototypmacherei noch eine andere Aufgabe zu erfüllen haben, die ihnen von ihren kapitalistischen Hintermännern gestellt worden ist: politische Beeinflussung der Bevölkerung...

Blitzschläge in Halle.

Das Gemüht am Sonnabend hat auch in Halle einigten, wenn auch nur geringfügigen Schaden angerichtet. Gegen 8.45 Uhr trieb wurde die Feuerweh nach einem Sturmwind in der westlichen Straße gegen die St. Marienkirche zu. Der Sturm hatte einen Blitz in den Dachstuhl eingeschlagen. Ein Brand vor nicht entstanden, da der Blitz gerade eine am Hause angebrachte Radiobühnenanlage in die Erde abgeleitet wurde.

Die Verlesener genehmigt. Der Verleserkonstitut hat wie eine Befehlsmachung der Magistrats in dieser Stunde die Beschlüsse von den hollischen Verlesenschriften beschlossene Verlesenerordnung für die Stadt Halle genehmigt. Radklang zum Rumpfen. Am Sonntag entfiel in der MittelnstraÙe zwischen drei Männern eine Schlägerei, in deren Verlauf beide leichte Verletzungen davontrugen. Die sonntäglichen Radaktionen. Am Sonntag stieß in der Wansteler Straße, Ecke Ankerstraße, ein Viererfahrrad mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei der Fahrgast leicht beschädigt wurde.

Kraftpolizei Halle - Seeburg. Im während der Ferien eine heuene Gegend in einem Bornitombauhang nach dem 11. Juli an täglich, auch vormittags ab Halle Rathaus 7.00; MühlstraÙe ab Seeburg 11.30, an Halle 12.30. Am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend wird außerdem noch eine Fahrt 10.30 ab Halle Rathaus einmilet. Die Radmitfahrt ist etwas teurer (15 Mark) als Halle angelegt worden. Der genaue Fahrplan ist aus dem Anzeigenteil der heutigen Nummer ersichtlich.

Die überfahrene Schilddrüse. Am Sonnabend am hellen Tage wurde die am Leipzig Turm zur Verleserregelung angebrachte Schilddrüse von einem Motorrad mit Weigenen überfahren, wobei der obere Teil der Schilddrüse weggerissen und die Glimmer geriet zerstückelt wurden. Das Motorrad überfuhr sich und wurde leicht beschädigt. Der Motorradfahrer kam ohne Verletzungen davon. „Kollaterale“ Wunden. Dienstag abend findet das 11. Konzert als ein „Kollaterale“ Wunden. Halle.

Die Kommunisten gegen das Gewerkschaftsrecht

Ein Schlußwort für die kommunistische Partei... Ein Schlußwort für die kommunistische Partei...

Die Abtötung brachte dann das Bild, wie schon geschildert... Die Abtötung brachte dann das Bild, wie schon geschildert...

Gewiß nicht die Sabotierung des Festes durch die Kommunisten... Gewiß nicht die Sabotierung des Festes durch die Kommunisten...

Die Geschäftsleiterkonferenz in Merzberg... Die Geschäftsleiterkonferenz in Merzberg...

Eines vom Altersheim und Altersheim... Eines vom Altersheim und Altersheim...

Wünschen. Nicht vergiftet. Mäßig wurde die Leiche... Wünschen. Nicht vergiftet. Mäßig wurde die Leiche...

Wünschen. Kommt Schlimmest am Donnerstag... Wünschen. Kommt Schlimmest am Donnerstag...

Wünschen. Kommt Schlimmest am Donnerstag... Wünschen. Kommt Schlimmest am Donnerstag...

Rundfunk-Programme

- 12.30 Uhr: Nachrichten... 13.00 Uhr: Nachrichten... 14.00 Uhr: Nachrichten...

Wetter-Vorhersage

Wetter: Zeit heute, teils mäßig, ziemlich mäßig... Wetter: Zeit heute, teils mäßig, ziemlich mäßig...

Gewerkschaftliches

Sitzung des Ortsausschusses des ADGB

Vom Sekretariat des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes... Vom Sekretariat des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Umsatzsteuern

Die am 8. Juli 1927 abgehaltene Sitzung des Ortsausschusses... Die am 8. Juli 1927 abgehaltene Sitzung des Ortsausschusses...

Wandel in der Sprachpraxis

Die neue Sprachpraxis der Schlichter zeigt, daß sich... Die neue Sprachpraxis der Schlichter zeigt, daß sich...

Einmalerei und Schädensatzpflicht

In einer Zeit schwerer wirtschaftlicher Kämpfe... In einer Zeit schwerer wirtschaftlicher Kämpfe...

nicht; vielmehr forberten der Bezirksleiter Bremer... nicht; vielmehr forberten der Bezirksleiter Bremer...

Der Deutsche Verkehrsband im Jahre 1926... Der Deutsche Verkehrsband im Jahre 1926...

Erfolgreicher Streik

Der Kampf der Kölner Müllensarbeiter konnte... Der Kampf der Kölner Müllensarbeiter konnte...

Larifareitung in der Lederindustrie

Vor Beilegung des Tarifstreites der Lederindustrie... Vor Beilegung des Tarifstreites der Lederindustrie...

Wanderarbeit und Schädensatzpflicht

Die neue Sprachpraxis der Schlichter zeigt, daß... Die neue Sprachpraxis der Schlichter zeigt, daß...

Wetter-Vorhersage

Wetter: Zeit heute, teils mäßig, ziemlich mäßig... Wetter: Zeit heute, teils mäßig, ziemlich mäßig...

